



MASCHERODE AKTUELL



Sozialdemokratischer Bürgerbrief

Dezember 85

NÖTZLICHE KONKURRENZ ODER LADENKILLER ?

NEUER SUPERMARKT ?

In Mascherode soll ein neuer Supermarkt gebaut werden. So sieht es jedenfalls die Planung einer Interessengruppe vor, die auf dem ca. 7000 m² großen Grundstück an der Ecke Salzdhulmer Str./Stöckheimstr./In den Springäckern eine völlig neue Bebauung anstrebt. Der Stadt Braunschweig soll eine Bauvoranfrage vorliegen, die hier Wohnbebauung in Verbindung mit einem Verbrauchermarkt von 1500 m² Verkaufsfläche vorsieht. Zur Zeit befinden sich auf dem Grundstück ein Garagenhof, eine stillgelegte Tankstelle, die ein Autohändler nutzt und ein leerer, ehemaliger Lebensmittelladen mit ca. 300 m² Verkaufsfläche. Gegen eine neue, ansehnlichere Bebauung des Tankstellengeländes unter Einbeziehung des ehemaligen Vege-Ladens wäre sicher nichts einzuwenden, stellt sie doch zur Zeit nicht gerade ein städtebauliches Schmuckstück dar.

Ein Wegfall der Garagen würde allerdings von den gegenwärtigen Mietern nicht begeistert aufgenommen werden.

Beim geplanten Supermarkt können die Meinungen geteilt sein. Es gibt einige gute Argumente, die für eine Konkurrenz zum SPAR-Markt "Hinter den Hainen" sprechen. Doch bedenklich stimmt uns die geplante Größe diese neuen Marktes. 1500 m² Verkaufsfläche bedeuten die fünffache Größe des ehemaligen Vege-Marktes und die ca. dreifache des SPAR-Marktes. Das ist für Mascherode weit überdimensioniert. Ein solcher Supermarkt kann nur existieren, wenn er Kunden von

außerhalb heranzieht. Dies bedeutet noch mehr Verkehr auf unseren ohnehin überlasteten Durchfahrtsstraßen. Außerdem könnte man sich vorstellen, daß einige der bestehenden Läden dem Konkurrenzdruck nicht standhalten und schließen würden. Das kleine, gerade erst entstandene "Geschäftszentrum" Hinter den Hainen /Alter Rauth. Weg in zentraler Lage mit seinen mittelständischen Betrieben wäre zerstört - für Mascherode eine Fehlentwicklung. Die Mascheroder SPD hat daher eine Anfrage zur Bezirksratsitzung am 9. 12. 1985 eingebracht, die sich mit dieser Problematik beschäftigt.

TERMINE

- 14. 12. 85 Weihnachtsfeier des Seniorenkreises
- 15 Uhr Altentagesstätte Mascherode
- 15. 12. 85 Frauenchor Mascherode
- 17 Uhr Adventkonzert in der ev. luth. Kirche
- 18. 1. 86 Großer Bütenabend der MKG in der Stadthalle

Jahreshauptversammlungen der Vereine

- 28. 12. 85 Kyffhäuserkameradschaft (Frede)
- 4. 1. 86 MGV Harmonia "
- 11. 1. 86 Freiwillige Feuerwehr Mascherode
- 22. 1. 86 Seniorenkreis Mascherode e.V.
- 25. 1. 86 Kleinkaliberschützenverein Mascherode
- 7. 2. 86 Turnverein Mascherode
- 8. 2. 86 Siedlergemeinschaft Mascherode
- 7. 3. 86 Kleingärtnerverein "Zu den Linden"





KKS Mascherode

Bei den Herbstmeisterschaften des Kreisschützenverbandes finden wir wieder einmal die Namen der Mascheroder Schützen auf den vorderen Plätzen der Erfolgsliste.

Beim Kleinkaliberschießen - diese Art des sportlichen Schießens stand dem KKS Mascherode bei der Namensgebung Pate - waren vor allem die Damen und die Jugend erfolgreich. So erreichte die Damenmannschaft im "KK-liegend" einen guten 2. Platz. In der Einzelwertung konnte **Susanne v. Witzler** sogar den 1. Platz erringen und ist damit Herbstmeisterin des Kreisschützenverbandes.

Die Jugendmannschaft erkämpfte sich in der gleichen Disziplin einen 3. Platz und **Lavinia Wessner** wurde 2. in der Einzelwertung.

Noch besser konnten es die Junioren. Sie errangen im Mannschaftsschießen den 1. Platz und besetzten in der Einzelwertung mit **Horst Bittner** den 1. Platz und mit **Ulf Havekost** auch noch den 3. Platz.

Daß man beim KKS auch mit dem Luftgewehr umgehen kann, bewies **Waltraut Dräger**: Sie erreichte im Damen-Senioren-Einzel den 2. Platz. Soweit die sportlichen Erfolge. Hierzu herzliche Glückwünsche von der **ma**-Redaktion.

Eine weitere wichtige Meldung aus dem Verein betrifft den Vorstand. Der langjährige Vereinsvorsitzende **Johannes von Witzler** ist von seinem Amt aus privaten Gründen zurückgetreten.

In die entstandene Lücke mußte, wie es in solchen Fällen üblich ist, der stellv. Vorsitzende **Henning Bötzel** springen. Viel Erfolg!

Jugendfußball im TVM

Auch in der kalten Jahreszeit bei Schnee und Eis gibt es kein Ausruhen für die Fußballer des TVM. 8 Mannschaften nehmen an der Hallenmeisterschaft des Fußballkreises Braunschweig teil, die bis zum März '86 dauert: eine Mädchen-, eine C-Jugend- und je zwei D-Jugend, E-Jugend und F-Jugend-Mannschaften werden sich bemühen den TVM erfolgreich zu vertreten.

Weitere Nachrichten:

* **Marko Mäde**, Spieler der C-Jugend wurde in die Kreisauswahl Braunschweig berufen.

* **Bertram v. Cramon**, Trainer der E-Jugend, ist seit Juni '85 Beisitzer im Verbandssportgericht des Nieders. Fußballverbandes.

* Die E-Jugend des TVM wurde Herbstmeister ihrer Liga.

* **Stolze Serie der A-Jugend** In den letzten 6 Spielen wurden 11:1 Punkte erkämpft (z.Z. Rang 4) sowie der Einzug ins Viertelfinale des Kreispokals geschafft.

* Ebenfalls im Viertelfinale stehen die F1-, D- und B-Jugend.

Berd Bernats



WEIHNACHTSGESCHENKIDEE

Wer noch ein originelles Geschenk sucht, ist gut beraten mit der **Ortschronik von Mascherode**. Sie ist erhältlich in Braunschweigs Buchhandlungen, beim Keddig-Verlag in Rünigen und beim Ortsheimatpfleger **Horst Habekost**, Im Dorfe 16.



Stoltenbergs Steuerreform:

Wieder stehen die Arbeitnehmer hinten an!

Die steuerpolitischen Beschlüsse der Bundesregierung stellen die Arbeitnehmer wieder ins Abseits: Die Normalverdiener bekommen ein Trinkgeld, das „große Geld“ kassiert:

Steuerentlastungsvergleich für Ehepaare:

Zu versteuerndes Jahreseinkommen DM	Entlastung ab 1988 pro Monat DM	Entlastung ab 1988 in v. H. der heutigen Steuerschuld
24.000,-	12,-	4,2
30.000,-	12,-	3,0
36.000,-	12,-	2,4
40.000,-	13,-	2,3
45.000,-	19,-	2,8
48.000,-	25,-	3,3
110.000,-	270,-	9,4
130.000,-	347,-	9,3
260.000,-	610,-	6,3

Quelle: „Gewerkschaftliche Umschau“, IG Chemie

Stoltenbergs Steuerreform fügt sich nahtlos ein in die bisherige unsoziale Umverteilungspolitik der Bundesregierung:

● Immer mehr Arbeitnehmer wachsen in die progressive Besteuerung. So wird die Durchschnittsbelastung des zu versteuernden Einkommens von 16,2 Prozent 1982 auf 17,2 Prozent 1988 ansteigen.

● Diejenigen, die schon von der Erhebung der Zwangsabgabe verschont wurden, wer-

den auch den größten Anteil der Steuerentlastung kassieren.

● Der sogenannte Kinderlastenausgleich, der 1986 in Kraft tritt, führt zu ähnlich unsozialen Ergebnissen. Die Einführung eines Kinderfreibetrages wird bei den Spitzenverdienern zu einer Steuerentlastung pro Monat von DM 116,- führen, dem steht eine Entlastung bei Arbeitnehmern mit geringerem Einkommen von DM 46,- gegenüber.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 3 Jahren bin ich Ihre SPD-Abgeordnete im Niedersächsischen Landtag in Hannover.

Drei Jahre sind nicht viel, wenn man bedenkt, was an Wissen und an Erfahrung gesammelt werden muß, um für ein so vielgestaltiges Land wie Niedersachsen verantwortlich zu arbeiten. Da hat man als "Braunschweiger" schon eine Menge zu lernen, wenn's um Probleme von Watt und Nordsee geht, um Küstenschutz und Fischerei!

Es war schon von Vorteil, daß ich als gediente Ratsfrau die Probleme der Gemeinden, insbesondere der

Städte, umso besser kannte. Denn natürlich erwarten Sie von Ihrer Abgeordneten neben Fleiß und Anständigkeit vor allem auch Sachverstand, um die Interessen Braunschweigs gut vertreten zu können.

Meine Tätigkeit in den Landtagsausschüssen "Haushalt-/Finanzen" und "Bau/Wohnungswesen" läßt mich fast täglich registrieren, wie CDU/FDP die Umverteilung des Volksvermögens zugunsten nur Weniger betreibt. Die Nieders. Landesregierung arbeitet dabei mit der Regierung in Bonn Hand in Hand. Mit solcher Politik wird noch mehr soziale Ungerechtigkeit geschaffen. Bis heu-



te sind keine neuen Arbeitsplätze in Sicht, im Gegenteil, die Zahl der Arbeitslosen in Niedersachsen steigt weiter an.

Die SPD Braunschweigs hat mich wieder als Kandidatin für den Wahlkreis 2 (Südosten und Innenstadt) nominiert. Mein Ziel ist es weiterhin, entschieden gegen den Abbau von Sozialleistungen, für Schaffung neuer Arbeitsplätze und eine lebenswerte Umwelt zu arbeiten.

Ihre Stimme bei der nächsten Landtagswahl kann mich dabei unterstützen.

Wilfriede Heyer



Unsere Frau in Hannover

LANDTAGSABGEORDNETE
Wilfriede Heyer, 47 Jahre, verheiratet, 2 Töchter, lernte Großhandelskaufmann und studierte die "Wissenschaft von der Politik".



HALLO VOLLEYBALL - INTERESSIERTE!

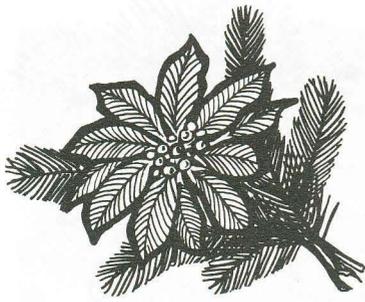
Hiermit möchten wir Euch einmal auf die 1. Herren-Volleyballmannschaft aufmerksam machen, da ja sonst immer nur von den Mascheroder Fußballmannschaften die Rede ist.

Wir spielen zwar noch nicht in der Bezirksliga, da wir erst im letzten Jahr mit den ersten Punktspielen begonnen haben. Dieses Jahr sollte zwar nur ein "Einspieljahr" werden, aber die Saison war so gut für uns gelaufen, daß wir gleich in die Kreisliga aufsteigen konnten und in dieser augenblicklich mit 14:2 Punkten auf dem zweiten Platz stehen. Da wir jetzt schon mit einem Aufstieg im nächsten Jahr in die Bezirksliga rechnen, natürlich bedingt durch unseren neuen Spieltrainer **Karsten Schmidt**, würden wir uns sehr freuen, wenn auch mal ein paar Zuschauer zu unserem nächsten Heimspiel (22.2.86, um 15 Uhr) kommen würden. Zu dieser erfolg-

reichen Mannschaft gehören: **Karsten Schmidt, Igor Martynoff, Jens Hanne, Thomas Proske, Guido Rüscher, Christoph Krüger, Ralph Böse, Thomas Bichlmeyer, Rainer Miethling, Ralph Heidelberg, Ulrich Lages und Halvard Bönig.**

Nach dem Bericht unserer Herrenmannschaft wollen wir dafür sorgen, daß auch die Damenmannschaft nicht in Vergessenheit gerät. Im letzten Jahr ist uns der Aufstieg in die Kreisliga - ohne auch nur einen Punktverlust hinnehmen zu müssen - gelungen und auch in dieser Saison hoffen wir, nach anfänglichen mannschaftsinternen Problemen, ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksklasse zu schaffen. Zu unserer Mannschaft gehören: **Melanie Meyer, Catrin Löwegrün, Cordula Runne, Andrea Scherf, Britta Gehrke, Susanne Flach, Petra Pilzecker und Chris Calverley.**

Jens Hanne



VOLKSFEST '86

Auf der letzten Sitzung des Volksfestausschusses wurde **Franz Gloger** zum 2. Vorsitzenden gewählt. Nach der Satzung durfte Hans v. Witzler nicht mehr für dieses Amt kandidieren. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt (C.E. Kühn, J.Dillge, D.Blanken-see).

Das 25. Mascheroder Volksfest soll vom 6. bis 9. Juni 1986 stattfinden. Es wird angestrebt, das Festzelt wieder neben der Sporthalle aufzubauen, da sich in diesem Jahr erwiesen hat, daß dies für Veranstalter und Besucher der beste Platz ist.



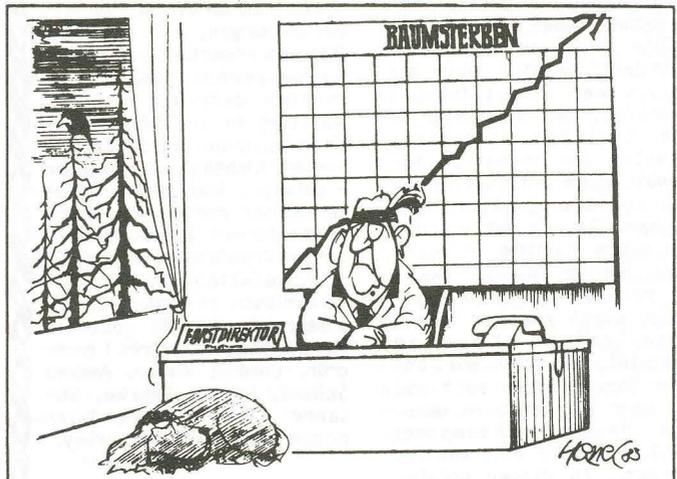
Im Februar 1986 will sich der Kulturkreis Mascherode eine Satzung geben, um als Verein seine Aufgaben zuverlässig erfüllen zu können.

Die letzten beiden Veranstaltungen im Jahr 1985 fanden die inzwischen gewohnte gute Resonanz.

Die Radwanderung bei niedrigen Temperaturen aber sonnigem Himmel am 19. 10. wurde versüßt durch die vom Ortsheimatpfleger Horst Habekost mitgebrachten leckeren Birnen. Es ging vom Spring ins Lechlumer Holz, zum Sternhaus. 40 radelnde Frauen, Kinder und Männer gruselten sich an der alten Braunschweiger Hinrichtungsstätte, als **Adolf Heuer** aus deren Geschichte erzählte. Von da aus ging's zur Schwedenschanze, wo im 30jährigen Krieg die Schweden die Oker gestaut hatten, um Wolfenbüttel zu ertränken.

Am 6. 11. wurde dann ein Film über die alte Windmühle in Abbenrode und deren Müller gezeigt. Damit beschloß der KKM sein diesjähriges Programm.

Zu seiner Gründungsveranstaltung im nächsten Jahr wird der Kulturkreis wieder durch ausgehängte Plakate alle Mascheroder einladen.



Wachstum



KOMPOSTFIBEL

Alle Abfälle, die der städtischen Entsorgung übertragen werden, verursachen Kosten zu Lasten der Gemeinschaftskasse. Deshalb sollte jeder bemüht sein, den Umfang seines Mülls so gering wie möglich zu halten. Verhältnismäßig einfach und noch zum eigenen Vorteil kann man mit vielen Gartenabfällen fertig werden - sie lassen sich kompostieren und werden organischer Dünger. Richtig zu



kompostieren ist für junge Gartenbesitzer nicht immer einfach. Deshalb empfehlen wir die Bestellung der kostenlosen **Kompostfibel** beim **Umweltbundesamt Bismarckplatz 1 1000 Berlin 33**

Unsere Zeitung meint

SCHIEDSMANN AN DER PARTEISPITZE

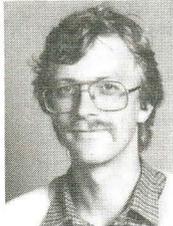
Als die CDU-Mehrheitsfraktion im Bezirksrat ihren Kandidaten für das Amt des Schiedsmanns durchboxte, wurde von **ma** kritisiert, daß als Nachfolger für den parteiunabhängigen August Wilhelm Ehlers nun ein Mann gewählt wurde, der sich parteipolitisch in Mascherode weit herausgelehnt hatte. Eine Tatsache, die nach unserer Meinung dem empfindlichen Amt des Schiedsmannes nicht förderlich ist.

Herr Bönninger trat dann zwar als stellv. Bezirksbürgermeister zurück um seinem Parteifreund von Witzler Platz zu machen, hält aber nach wie vor mit seiner Frau zusammen 2 von 5 CDU-Bezirksratssitzen. Seit kurzem er ist nun auch noch CDU-Ortsverbandsvorsitzender. Erneut tritt er also noch stärker als Parteipolitiker hervor. Damit man uns nicht (absichtlich) falsch versteht: Dies ist weder verboten noch verwerflich. Unsere demokratische Gesellschaftsordnung lebt vom politischen Engagement seiner Bürger. Die Frage ist nur, kann Herr Bönninger als Schiedsmann immer unbefangene und unabhängige urteilen, wenn sich im privaten Streit z.B. ein "Grüner" und ein "Schwarzer" gegenüberstehen?

Sollte also ein Schiedsmann im Dorf nicht besser ohne Parteiämter sein?

Die CDU sagt: Wir meinen, mit dem Verkaufserlös der Altentagesstätte ließe sich ein ebenerdiger und praktischer Neubau neben der Sporthalle realisieren.

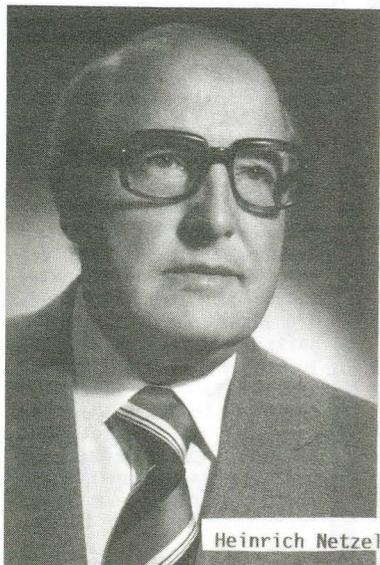
Die Stadtverwaltung antwortet: Die Überprüfung hat ergeben, daß der Verkauf des vorhandenen Gebäudes und die Errichtung einer neuen Begegnungsstätte an einer anderen Stelle nicht in Frage kommt. Es erscheint nicht realistisch, die Baukosten für eine neue Altentagesstätte auch nur annähernd aus dem Verkaufswert für das jetzige Gebäude finanzieren zu können. Außerdem ist der in Betracht gezogene neue Standort neben der Sporthalle planungsrechtlich problematisch.



DIE REDAKTEURE WÜNSCHEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST

EIN LEBEN

FÜR DIE GEMEINSCHAFT



Heinrich Netzel

Wenn **Heinrich Netzel** am 10. Januar auf die 7 Jahrzehnte seines Lebens zurückschaut, dann werden die Turbulenzen einer bewegten Zeit an seinem Auge vorüberziehen. Erst im letzten Jahrzehnt ist es nach seinem eigenen Willen still um ihn geworden.

Wer jedoch an den Veranstaltungen der örtlichen Vereine teilnimmt, wird immer etwas über ihn und sein Wirken in früheren Jahren zu hören bekommen. So stand er beispielsweise Pate bei den zwei diesjährigen Jubiläumsvereinen. Vor 25 Jahren hatte er zur Gründungsversammlung des Kleingärtnervereins aufgerufen - übrigens nicht zu Noltes, wie wir in unserer Märzausgabe berichteten, sondern in die Gaststätte Mesecke, der heutigen Alttagesstätte. Vor 20 Jahren war er mit seinem Bemühen um die älteren Mitbürger in den Gemeinderat gegangen und fand dort die Unterstützung für die Gründung eines Seniorenkreises, dem er selbst fast 10 Jahre vorstand. Kurz vor der Ein-

gemeindeung 1974 hatte seine Arbeit für die Senioren einen besonderen Erfolg, denn der Gemeinderat beschloß den Kauf der Alttagesstätte.

Mascherode verdankt es dem puren Zufall, daß ein aktiver Mitbürger vom Schlage Heinrich Netzels seinen Wirkungskreis in diesem Dorfe fand. Die Wirren des 2. Weltkrieges hatten den aus dem Osten stammenden Soldaten heimatlos gemacht. Da schloß er sich dem befreundeten Funker seiner Kompanie an und ainq mit ihm nach Braunschweig. Auf der Voßschen Gutsverwaltung in Mascherode fand er eine Bleibe. Als seine Frau mit den Kindern auch hierher kam, wurde der Ort für die Netzels zur neuen Heimat. Sein Brot verdiente der gelernte Schlosser nach Weiterbildungslehrgängen als Schweißer bei der Bundesbahn. In seiner freien Zeit arbeitete er jedoch mit enormen Einsatz dafür, die Situation der vielen ortansässigen Flüchtlinge zu verbessern. Sein Einfluß wuchs, als er 1952 als Kandidat des BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) in den Gemeinderat gewählt wurde, wo er mit 2 Parteifreunden und der SPD-Fraktion eine Mehrheit bildete.

Die kommenden Jahre waren die erfolgreichsten für Heinrich Netzel. Er organisierte die finanziellen Mittel vom Land Niedersachsen, um mit der Niedersächsischen Heimstätte 7 Morgen Land vom Bauern Otto Pape zu kaufen (2 DM/m²) und darauf 24 Siedlungshäuser zu bauen. Der Baubereich von Landwehrstraße und Linnekenmorgen trägt noch heute ihm zu Ehren im Volks-

mund die Bezeichnung Heinrich-Netzel-Siedlung.

Als sie 1956 bezogen wurde, stellte sich das Problem mit der Wasserversorgung. Heinrich Netzel schaffte es, daß "seine" Straßen als erste im Ort an die regionale Wasserversorgung angeschlossen wurden.

Vieles von dem, was in den folgenden Jahren von ihm eingeleitet oder maßgeblich beeinflußt wurde, kann hier nur aufgezählt werden, denn 24 Jahre lang hat er im Gemeinde- und später im Ortsrat mit vielen Vorschlägen unser Dorf verändert. Bis 1964 blieb er Vertreter des BHE und wurde dann Mitglied der SPD.

Der Ausbau des Siedlerkamps (1958) und der Straße "Am spitzen Hey" (1961) sind ebenso Schwerpunkte seiner Arbeit wie auch die Einrichtung einer Busverbindung nach Mascherode. Und als es nur wenige private Fernsprecher am Ort gab, kämpfte Heinrich Netzel darum, wenigstens ein Gerät für alle Bürger zu erhalten. Das erste öffentliche Telefonhäuschen wurde aufgebaut. Auch um das gesellige Zusammenleben in unserem Dorf kümmerte er sich. Als 1957 in Mascherode eine selbständige Siedlergemeinschaft entstand, übernahm der eifrigste Siedler für viele Jahre den Vorsitz. Es dauerte nicht lange bis ein Festausschuß eingesetzt wurde, der mehrere Jahre hindurch die schönen Siedlerfeste für alle Dorfbewohner vorbereitete. Wenn im Juni 1986 zum 25. Mal das Volksfest gefeiert wird, sollte nicht vergessen werden, daß Heinrich Netzel mit seinen Siedlerfreunden dieses Fest einmal ins Leben gerufen hat.



20 Jahre Sportabzeichen

Über 100 Mitglieder der Leichtathletikabteilung des TVM feierten kürzlich im großen gesellschaftlichen Rahmen die 20. Verleihung des Deutschen Sportabzeichens. Im Jahre 1966 hatten die Mascheroder Sportler um Hennes Jäcker die gute Idee, neben dem allgemeinen Training und den Wettkämpfen, den Athleten und allen anderen Sportinteressierten ein neues sportliches Ziel zu setzen - die jährliche Erringung des Sportabzeichens.

Auf der Jubiläumsveranstaltung konnte Abteilungsleiter **Rolf Jak** die Förderer und ersten Betreuer dieser Aktion besonders begrüßen. Dazu gehörten: Frank Arnold, Henning und Horst Habekost sowie Hennes Jäcker. Besonders geehrt für die 20malige ununterbrochene Ablegung des Sportabzeichens wurden **Rosi Hoffmann, Gudrun Sander, Erni Stolte, Helmut Michael** und **Jürgen Sievers**.

Eine erfreuliche Bilanz für 1985 konnten **Jürgen Sievers** und **Klaus Wachs** vorweisen: 115 Sportabzeichen wurden in diesem Jahr den tüchtigen Sportlern des TVM verliehen, womit der Verein zu den erfolgreichsten in Braunschweig zählt.

Unverhoffte Freude

Am Sonnabend, dem 16. November, bereiteten die Sänger des Harmonia Mascherode und der Schubertchor Braunschweig den Bewohnern des Altenheimes der Alerds-Stiftung in der Braunschweiger Donau Straße eine unverhoffte Freude.

Mit ihrem Gesang verschönten sie den älteren Mitbürgern den Nachmittag und brachten für eine kurze Zeit etwas Abwechslung in ihren Tagesablauf. Eine gelungene Überraschung.

Singen und (einen) Heben

Bei Regen setzten sich am Sonntag, dem 15. September, 2 vollbesetzte Busse in Richtung Heide in Bewegung. Der Männergesangverein Harmonia hatte zu seiner Sommerfahrt eingeladen. Das Frühstück im Freien drohte ins Wasser zu fallen, doch die vom Gesangverein Soltau vorbereitete Bratwurst schmeckte trotzdem. Das Freundschaftssingen war wohl einmalig: unterm Regenschirm wurde lustig geschmettert. Nach dem Mittagessen in Luhdorf zeigte sich dann endlich die Sonne und begleitete unsere Sänger dann den ganzen Tag. In Geesthacht stiegen alle auf einen Elbkahn um. Im Elbseitenkanal ging die Fahrt bis zum Schiffshebewerk Scharnebeck. In diesem technischen Meisterwerk werden die Schiffe in einer Minute mit einem Fahrstuhl 38 Meter in die Höhe gehoben. Nach der Besichtigung des Bauwerks ging's zurück nach Mascherode in die Gaststätte Frede. Mit dem Abendbrot endete die von J. Dillge und G. Binder hervorragend organisierte Fahrt.



PROSIT '86



KOHN BEHAUPTET !

* Der Vorsitzende des TVM ist gleichzeitig CDU-Ortspolitiker. Dagegen ist nichts einzuwenden.

* Der Vorsitzende des TVM liest aufmerksam **MASCHERODE AKTUELL**. Dies freut uns.

* Der Vorsitzende des TVM versucht unsere Zeitung zu diffamieren. Das wundert uns nicht.

Nur daß er dann dazu die Vereinszeitung des TVM benutzt, finden nicht nur wir sondern sicher auch viele TVM-Mitglieder unpassend. Der TVM-Sportblick ist doch kein CDU-Blatt.

Aber nun zur Sache:

1. Es gibt laut TVM-Satzung keinen "Ältestenrat" sondern einen "Ehrenrat".
2. Dieser Ehrenrat kann laut §20 der gültigen Satzung ein Mitglied bis zu 2 Monaten vom Sportbetrieb ausschließen. (Bernd Habekost wurde 3 Monate ausgeschlossen.)
3. Artikel, die in **ma** nicht namentlich gekennzeichnet sind, werden von der gesamten Redaktion verantwortet. Der TVM-Vorsitzende hat also Auswahl, wenn er fragen will.

... übrigens, er sollte wirklich einmal die dem Amtsgericht vorliegende, bis heute gültige Satzung lesen, ehe er kühne Behauptungen von sich gibt. Hättest Du geschwiegen, wärest Du weise geblieben.



In unserer Fragebogenaktion hatten mehrere Bürger den Wunsch geäußert, Ersatzteile und Reparaturen für Fahrräder am Ort zu erhalten. Nach unserem Gespräch mit der Firma Klinzmann (Schmiedeweg) können wir nun mitteilen, daß neben der Autoreparatur auch Fahrräder wieder auf Vordermann gebracht werden und Ersatzteile käuflich sind. Sogar neue Fahrräder können nach Katalog bestellt und in wenigen Tagen geliefert werden.

SÄNGER

ESSEN



Am 26. Okt. feierte der MGV Harmonia Mascherode sein Schlachtfest im Vereinslokal. Der Vorsitzende **Heinz Steffens** begrüßte als Gäste die Kammersängerin **Elfriede Knapp** sowie den Dirigenten **Heinz Denzin** nebst Gattin. Nach einem reichhaltigen Schlachtebuffet spielte eine 2-Mann-Kapelle zum Tanz.



Im September '85 hatte Mascherode 3584 Einwohner, Braunschweig 251 935.

Roß und Reiter

Am 26. 10. lud der Reiterverein Mascherode zur Einweihung seiner neuen Reithalle ein.

Nachdem vor eineinhalb Jahren im Verein die Hallenerneuerung beschlossen wurde, haben die ca. 40 Mitglieder mit großem Arbeitsaufwand in 1400 Arbeitsstunden Großes vollbracht: mit 40m Länge und 15 m Breite die größte Halle in Mascherode. Erfreulich, wie wenig öffentliche Mittel hierzu benötigt wurden.

18 Pferde haben hier ihre Unterkunft in 20 Boxen. Bei den vorgeführten Dressuren, die die Gäste vom Aufenthaltsraum aus durch große Fenster genießen konnten, war zu erkennen, daß sich Roß und Reiter hier wohl fühlen.



Raumnot am Ort

Der Bezirksrat hatte auf Antrag der CDU einstimmig beschlossen, daß der Ortsheimatpfleger den derzeitigen Jugendraum in der Verwaltungsstelle für die heimatkundliche Sammlung erhält.

Ein Problem entsteht nun dadurch, da der Raum zur Zeit von der Prinzengarde für Übungen benutzt wird.

Der Bezirksbürgermeister hat der Prinzengarde einen Raum zugesichert. Die Frage ist nur wo.



MASCHERODER WEIHNACHTSÄUME

Die Forstgenossen verkaufen auch in diesem Jahr frische Weihnachtsbäume direkt im Wald bei Jägersruh.

20. 12. von 13 bis 16 Uhr
21. 12. von 8 bis 12 Uhr

Lieber Leser

Unser gute Laune in der Redaktion, die sich bei der Arbeit verlässlich einstellt, wurde in diesem Jahr von unserer Sorge um unser Dorfgemeinschaftshaus (Altentagesstätte) überschattet. Sie werden das in und zwischen den Zeilen unserer Artikel gelesen haben. Wir gehen aber trotzdem mit freudiger Erwartung ins neue Jahr, weil sich mit den Wahlen im kommenden Jahr wieder alles zum Guten wenden kann.

Auch Ihnen, lieber Leser, wünschen wir nach einem besinnlichen und fröhlichen Weihnachtsfest, daß sich Ihre Wünsche für das neue Jahr erfüllen mögen.

Auf jeden Fall informieren wir Sie auch im nächsten Jahr mit

MASCHERODER AKTUELL

Herausgeber:

SPD Mascherode

Verantwortlich:

Axel Bätge

Mitarbeit:

Dieter Pilzecker

Achim Rüter

Horst Schultze

Fritz Heidelberg

Redaktionsanschrift:

Hinter den Hainen 16

3300 Braunschweig